

Erfahrungsbericht

Eötvös Loránd Tudományegyetem

Vorbereitung:

Die Anmeldung an der ELTE ist sehr unkompliziert und schnell. Sobald man von seiner Heimathochschule für einen Platz an der ELTE vorgeschlagen wurde, bekommt man wenig später per E-Mail einen Link zur Anmeldung von der Gasthochschule geschickt. Über diesen Link gelangt man zur Onlineanmeldung der ELTE und erschreckt euch nicht, ja das Anmeldeformular umfasst nur eine Seite und ist wirklich das einzige was auszufüllen ist.

Nach einiger Zeit solltet ihr dann eine Bestätigung, dass ihr an der ELTE angenommen seid, bekommen. In dieser Willkommensmail werden auch viele Informationen zu Sprachkursen, studentischem Wohnen und ähnlichen Dingen stehen. Desweiteren wird euch ziemlich zeitnah euer Mentor eine E-Mail schreiben. Bei diesem handelt es sich um einen Studenten der ELTE, der euch bei allen Fragen und Problemen während des Semesters zur Seite stehen wird.

Was die Seminare und Vorlesungen angeht braucht ihr euch vor dem Semesterbeginn keinen zu großen Kopf zu machen. Ihr werdet am Anfang des Semesters an der Gasthochschule ein Vorlesungsverzeichnis bekommen und habt dann, ähnlich wie an der Viadrina, in den ersten zwei Wochen Zeit, euch umzuschauen und die richtigen Kurse zu wählen.

Unterkunft

Auch eine Unterkunft in Budapest zu finden ist relativ leicht. Es gibt bei Facebook viele Erasmusseiten der ELTE in denen Zimmer angeboten werden. Allerdings solltet ihr die Angebote immer vergleichen, da auch immer wieder viel zu teure Zimmer angeboten werden. Sollte euch die Suche im Internet zu riskant sein, könnt ihr auch euren Mentor um Hilfe bitten, oder bis zu eurer Ankunft warten und vor Ort ein Zimmer suchen.

Als zweite Möglichkeit gibt es auch noch die Studentenwohnheime der ELTE. Als Erasmusstudent, wird man in der Regel in einem der neusten und moderneren Gebäude untergebracht. Ich selber habe zwar nicht in einem Studentenwohnheim gewohnt, aber war oft in ihnen bei Freunden zu Besuch. Die Miete wird um die 150 Euro sein und ihr werdet in einem Zweibettzimmer untergebracht. Jedes dieser Zimmer verfügt über ein eigenes Bad. Das besondere an den Wohnheimen ist, dass zumeist über einen eigenen Pub und Kiosk im Untergeschoss verfügen.

Studium an der ELTE

Solltet ihr Kulturwissenschaften studieren, werdet ihr an der sozialwissenschaftlichen Fakultät untergebracht sein. Diese bietet viele englische und auch deutsche Kurse an. Es gibt wenige Kurse nur für Erasmusstudenten, das heißt ihr werdet auch die Chance haben viel mit Studenten der Universität zusammen zu arbeiten. Darüber hinaus ist es auch wirklich einfach an anderen Fakultäten wie der juristischen oder geisteswissenschaftlichen Fakultät Kurse zu belegen.

Was sich als etwas schwierig gestalten wird, ist die Literaturrecherche. Die uneigenen Bibliotheken sind ziemlich klein und verfügen über wenig englischsprachige Literatur. Als Lösung gibt es hier die Bibliothek der Central University, die fast ausschließlich über englischsprachige Literatur verfügt. Diese Bibliothek darf man nur mit einem Empfehlungsschreiben benutzen, dieses könnt ihr jedoch einfach von einem eurer Professoren bekommen.

Alltag und Freizeit

Budapest ist eine der schönsten europäischen Städte, mit einem reichen Angebot an Kultur und Unterhaltung. Es ist wirklich für Jeden etwas dabei, sowohl für die kleine, als auch für die große Briefftasche. Allgemein gibt es für Studenten bei fast allen Veranstaltungen, Museen, Badehäusern Kinos usw. Rabatte und man sollte immer seinen Studentenausweis zur stelle haben. Bekommt ihr mal Besuch kann ich euch die Free Walking Tours empfehlen, diese gibt es mehrere Male am Tag, zu verschiedenen Themen wie z.B. Kommunismus oder Judentum und sind wie der Name schon sagt kostenfrei. Mehr Informationen findet ihr hier:

<https://www.facebook.com/freebudapestwalkingtours2007?fref=ts>

Ansonsten wir euch auch der ESN ELTE bei Laune halten es gibt fast jeden Tag eine Veranstaltung und sogar geplante Wochenendtrips in umliegende Städte.

Fazit

Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Ungarn in der ich viele neue Freundschaften geschlossen habe und Erfahrungen sammeln konnte.

Sehr gut ist die Hilfe die ihr von der Uni bekommen werdet und die Hilfsbereitschaft mit der euch jeder begegnen wird. Wenn ihr es drauf anlegt könnt ihr rund um die Uhr unterwegs sein und immer wieder etwas Neues in Budapest finden. Sei es bei einem Opernbesuch oder beim Wandern auf Budapests eigenen Hügeln.

Kleinere Probleme könntet ihr bei der Alltäglichen Kommunikation haben. natürlich spricht jeder an der Universität und auch in den touristischen Gegenden Englisch, jedoch kann es durch aus passieren, dass ihr beim Becker oder Supermarkt nebenan auf eure Hände und Füße angewiesen seid.